

## Ausstellung

# „Bißchen romantisch“

**Untersuhl** (zkw). Der Künstler gab zu, daß er „ein bißchen romantisch“ veranlagt sei. Ein Blick auf die Bilder von Matthias Sehrt bestätigt das. Gelegenheit dazu haben nicht nur Kunstfreunde bis Ende des Jahres im Haus von Norbert Dagg in Untersuhl nahe der Kirche. Denn dort sind die Bilder zu sehen, die Matthias Sehrt nach der Grenzöffnung im ehemaligen Grenzstreifen des Werratales malte.

Den hatte er im vergangenen Jahr zum ersten Male in seinem Leben kennengelernt. Zur Erinnerung: Ihm als Arnstädter war Zutritt in den Raum um die damalige Todeszone untersagt. „Als ich dann dieses Stück Thüringer Heimat kennengelernt habe“, berichtet er weiter, „konnte ich die Trennung durch die Grenze einfach nicht begreifen“. Also habe er sich gesagt, daß er diese „unvergeßlichen Eindrücke“ visuell festhalten müsse – zumal dies nicht nur künstlerisch interessant sei, sondern auch historisch.



SEHRT

DAGG

Gesagt, getan. Die Ergebnisse zeigen die Landschaft mit dem Fremdkörper „Grenze“ in ihrer ganzen Schicksalhaftigkeit und dem herben Kontrast – wiedergegeben in weichen und harten Linien und Farben zugleich. Daß er mit seinen Werken gleichzeitig auf den Liebreiz der Landschaft hinweisen wolle, die es in ihrem „eigentümlichen Charakter“ unbedingt zu erhalten gelte, vergaß der Autodidakt nicht zu betonen.

Das mag auch Kunstfreund Norbert Dagg bewogen haben, nunmehr die zweite Ausstellung in seinem Haus auf die Beine zu stellen. Warum? „Wider das Vergessen“, sagt er pünktlich zum Jahrestag der Grenzöffnung Obersuhl-Untersuhl. Dagg erzählt, daß er das Haus in Untersuhl nur behalten habe, um in den Grenzstreifen zu kommen und seine Verwandten und Freunde besuchen zu können. „Sonst hätten die mich ausgebürgert“, unterstreicht er, der seinerzeit aus beruflichen Gründen nach Arnstadt umziehen mußte.

---

## Uniformen

---

Und weil er heute die Öffnung der Grenze immer noch nicht begreifen könne, hat er neben Sehrts Bildern auch weitere Objekte der Erinnerung zusammengesucht: Grenzschilder, Uniformen, Stacheldraht, Ausgaben vom Neuen Deutschland, Passierscheine und vieles mehr.